

Beim Lesen einiger Tiergedichte

Witzig, lehrreich, karikierend

Tiere kritisch observierend

Schreibt man über die Verwandten

Ob wir sie denn jemals kannten?

Die Gans ist dumm, die Eule weise

Der Löwe König, Tiger leise

Der Fuchs verschlagen und sehr schlau

Der Hase ängstlich in dem Bau

Wer ist mein Nächster, dieser ‚Affe‘?

Wer fühlt sich ein in die Giraffe?

Wer fliegt mit Vögeln in der Höh‘?

Wer schwimmt mit Fischen in der See?

Wer kriecht durch Erde mit dem Wurm?

Kreist mit dem Falken um den Turm?

Wer springt durch's Wasser mit Delphinen?

Taucht pfeilschnell mit Pinguinen?

Wer traut sich, Tiere zu versteh'n?

Sie nicht als Spiegel anzuseh'n

Der Schwächen, Stärken von uns selbst?

Die hat man auf sie abgewälzt

Wir sind es freilich selbst, das Tier

Mit Hunger, Durst, Kampf um's Revier

Mit Fruchtbarkeit und Liebeswerben

Geborenwerden - und auch Sterben

© **Jürgen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)